

DER HOHENSTEINER

Ausgabe VIII

Schnelle Datenleitung für Zersen !?

Das Thema Breitbandausbau ist in aller Munde.

Die Medien berichten fortlaufend.

Was bedeutet das für Zersen, wer oder was ist betroffen, wie ist der aktuelle Sachstand ?

Ein Thema für alle Haushalte/Einwohner unseres Dorfes. Schnelle Datenleitungen sind in naher Zukunft nicht nur die Voraussetzung für die Internetnutzung sondern auch für Telefon, Radio und Fernsehen. Momentan werden Daten über Kupferleitungen an die Nutzer – insbesondere des Internets – übertragen. Die Geschwindigkeit dieses Datentransfers lässt in hohem Maße zu wünschen übrig, und entspricht nicht mehr den Anforderungen unserer Zeit. Abhilfe ist dringend notwendig.

Glasfaserkabel heißt die Zukunft. Große Datenmengen können damit in kürzester Zeit übertragen werden. Telefon, Radio, Fernsehen und die Internetnutzung wären damit zukunftssicher gewährleistet. Da private Anbieter - wie die Telekom - einen Ausbau auf dem Land aufgrund zu geringer Erträge nicht vorantreiben, plant der Landkreis Hameln- Pyrmont, die Technologie bis zu den Endabnehmern zu bringen. Ein europaweites Ausschreibungsverfahren läuft. Dabei wird eine Lösung bevorzugt, die Planung, Bau und Datenlieferung aus einer Hand vorsieht. Die Ausschreibungsfrist war auf Ende September 2017 terminiert. Nach Sichtung der vorliegenden Angebote erfolgt die Auswahl des passenden Kandidaten für die Umsetzung des Vorhabens in 2018 und 2019, so der Plan.

Auf die weitere Konkretisierung warten alle mit Spannung. Unsere politischen Vertreter - Astrid Bartling (Kreistagsabgeordnete) und Dieter Claus (Ortsbürgermeister und Mitglied des Stadtrates) planen zu gegebener Zeit eine Bürgerversammlung. Dort werden dann Einzelheiten zum Anbieter, zu Zeitabläufen, zur Kostenfrage, zur Datengeschwindigkeit und vieles mehr ausführlich erläutert. Jeder Zerser sollte an dieser Veranstaltung teilnehmen und seine Chance nutzen, um sich für die eigene Zukunft und die seiner Kinder und Kindeskinde zu wappnen.

Häufig hören wir den Einwand „Breitbandausbau warum?“. Hier bietet sich ein Vergleich mit der Installation von Stromanschlüssen und der zentralen Wasserversorgung an. Wir haben doch Kerzen und wir haben einen Brunnen, waren vor langer Zeit Argumente gegen die beiden Errungenschaften, auf die heute keiner mehr verzichten will. Also machen wir uns alle auf, eine neue zukunftsweisende Technologie in unsere Häuser zu holen. Ein weiterer wichtiger Aspekt soll zum Schluss nicht unerwähnt bleiben, die Versorgung des eigenen Haushalts mit einer schnellen Datenleitung trägt auch zum Werterhalt der Immobilie bei.

Damit es auch in 20 Jahren noch heißt – Zersen zukunftsweisend alles im Grünen.



Hans- Jürgen Scheer



Aus Zersen kommen Teile für den internationalen Rennsport

Im Jahr 2000 eröffnete Alan Miles Ward die Firma **Rennteilebau** Am Blutbach 19 in Zersen.

Der Name dieses hoch spezialisierten Betriebes ist Programm. Hier werden Prototypen und/oder Prototypenteile für den Rennsport gebaut.

Ein Rennauto oder ein Rennmotorrad besteht aus vielen hochentwickelten Teilen aus verschiedenen Materialien, wie z. B. Nonmetallik, Kohlenfaser/Komposit oder verschiedene Metall-Legierungen. Rennteilebau hat sich dabei auf die Herstellung und Fertigung von Teilen, die aus verschiedenen Metall-Legierungen bestehen, spezialisiert.

Die Firma baut Fahrwerksteile, wie Querlenker, Radträger, Querträger, die aus speziellem Flugzeugstahl hergestellt sind, sowie andere Bauteile, die aus Aluminium-Legierungen bestehen, wie Benzintanks, Wasserkühler, Ladeluftkühler usw., die einzeln und vor allem nur in Handarbeit gefertigt werden können.

Die Fertigungen werden je nach Projekt sowohl intern als auch extern bei Spezialmotorsport-Zulieferern der Automobilindustrie durchgeführt.



Individuell angefertigtes Bodenblech für den Audi quattro Trans-Am

Ein weiterer Schwerpunkt der Firma sind die Motorsportwünsche vermögender Privat-Kunden,

die das Hobby Motorsport auf hohem Niveau betreiben.

Ein Projekt dieser Art für Rennteilebau war z.B. der Nachbau eines Audi Trans-Am Rennfahrzeuges von 1988. Audi hatte zu der Zeit fünf Audi 200 Quattro Turbo Limousinen umgebaut, die für die Trans-Am-Rennserie in den USA eingesetzt wurden.

Von 13 Rennen gewann Audi 8 Rennen, davon die Meisterschaft der Trans-Am-Serie. Das machte das Rennauto zu einem der erfolgreichsten Rundstrecken-Rennfahrzeugen von Audi. Heute existieren nur noch drei Original-Exemplare, was den Reiz einiger Hobby-Rennfahrer/-Sammler ausmacht, solch ein Fahrzeug zu besitzen.

Rennteilebau hat einem Kunden diesen Traum erfüllt und ein Audi 200 quattro Trans-Am-Rennfahrzeug originalgetreu nachgebaut.



Audi 200 quattro Trans-Am von Rennteilebau

Die Spezialisierung auf den Motorsport von Alan Miles Ward begann bereits 1989 bei dem Formel1-Hersteller von Team Lotus in Norfolk im Südosten von England. Hier war Alan sechs Jahre Teil des Teams. Im Anschluss daran vertiefte er seine Motorsportkenntnisse bei verschiedenen Unternehmen um London herum. In dieser Zeit erhielt er ein interessantes Angebot aus der Schweiz für den Prototypen-



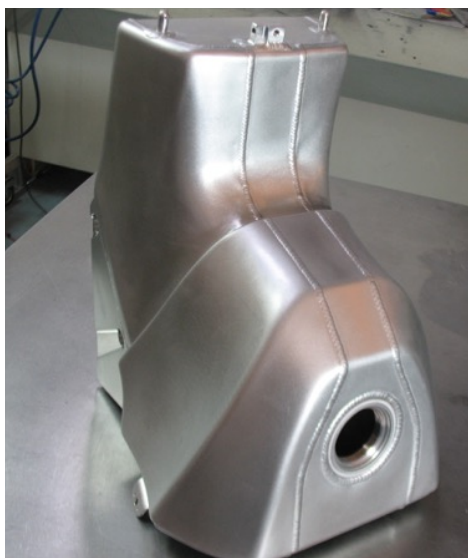
Alan Miles Ward am Nürburgring, wo sein Trans-Am im Rennen gestartet ist.

bau eines neuartigen Fahrzeuges, das zu diesem Zeitpunkt noch keinen Namen hatte und später sich zum sog. Swatch-Mobil entwickelte und schließlich Smart genannt wurde.

Hier war Alan der Leiter der Karosserieabteilung und verantwortlich für den Prototypenfahrzeugbau der Testflotte der Versuchsträger.

Insgesamt wurden 43 Benzin-/Diesel- und 8 Elektro/Hybrid-Testfahrzeuge gebaut.

Mittlerweile hat Rennteilebau Kundschaft in ganz Europa und ganz besondere Verbindungen zu Spezialfirmen in der Schweiz, wie z.B. einem Prototypen-Motorrad-Hersteller, dessen Motorrennräder in der Moto2-Klasse zum Einsatz kommen. Hier hat Rennteilebau gewisse Teile in Zersén gefertigt, wie z.B. die Aluminium-Benzintanks.



Benzintank der Moto2 Rennmaschine

Weitere Verbindungen in der Motorradrennsport-Arena gab es in Österreich mit KTM. Hier fertigte Rennteilebau über mehrere Jahre die Werksrennrahmen für das KTM-Supersmoto-Rennteam.

Ein tolles Projekt für Alan, wieder im Automobil-Prototypenbau, war der Bau der ersten drei Testfahrzeuge für Artega in Delbrück/NRW. Insbesondere deswegen, weil er des öfteren die Gelegenheit hatte, diesen Sportwagen selbst zu fahren.

In den letzten Jahren haben sich die Geschäftsbeziehungen zu denjenigen Motorsportfirmen, die eng mit der Automobilindustrie verbunden sind, vertieft und sind ein Hauptbestandteil von Rennteilebau geworden. Hier handelt es sich ausschließlich um Geheimprojekte, über die Stillschweigen vereinbart wurde.

Ein weiteres Geschäftsfeld, welches sich in den letzten Jahren eröffnet hat, ist der Vertrieb mit oder ohne Modifizierung von Wasserkühler- und Ladeluftkühler-Netzen von Spezialmotorsport-Herstellern aus England.

Die Firma Rennteilebau ist hier zu einer wichtigen Verbindung zwischen europäischen Kunden und den englischen Lieferanten geworden.

Rennteilebau ist in Zersén international tätig, Zersén ‚rennt‘ mit der Zeit!

Handgefertigte Teile nicht nur für den internationalen Rennsport:

Bei der Restaurierung des alten Feuerwehrautos hat Alan in seiner Werkstatt nicht mehr verfügbare Teile für den Dachaufbau in liebevoller Handarbeit neu hergestellt. Erst dadurch konnte das Fahrzeug wieder in seinen Originalzustand versetzt werden.

Alan Miles Ward
Thomas Müller



Feuerwehrauto der ffw-Zersén nach der Restauration

unser neues Bürgerchen

Auch dieses Mal haben wir Zuwachs in Zersen zu vermelden. Der kleine Leon Pradel wurde am 18.07.2017 um 3.39 Uhr geboren. Gewicht 4.270g Größe 54cm



Sommerfest in Zersen

Das Wetter meinte es ausnahmsweise einmal gut mit den Besuchern des Sommerfestes am 23. August auf dem Hof Claus in Zersen.



Das Sommerfest war gut besucht

Das Sommerfest ist sicher eine gute Gelegenheit, besonders für die älteren, nicht mehr so mobilen Gäste, mal wieder Bekannte aus den jeweils anderen Dörfern zu treffen.

Vielen Dank an alle Helfer, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben und – bis zum nächsten Mal!

Frank Neuber

Termine für den Herbst 2017/Frühjahr 2018:

13.11.17	19.30 Uhr Ortsratssitzung	noch offen
19.11.17	14.00 Uhr Ansprache zum Volkstrauertag	Friedhofskapelle
28.11.17	16.30 Uhr Entzünden des Weihnachtsbaumes	Hof Kneippstr. 6
03.12.17	14.00 Uhr Adventsfeier des Orsrates	Gasthaus Eickmeyer
16.12.17	14.30 Uhr Weihnachtsmarkt	Hof Kneippstr. 6
28.12.17	10.00 Uhr Jahresabschlusswanderung	Treffpunkt Schlachterei Schulte
24.02.18	19.30 Uhr Generalversammlung der Feuerwehr	Gasthaus Eickmeyer
11.03.18	10.00 Uhr Generalversammlung des Turnvereins	Gasthaus Eickmeyer

Impressum

Redaktion:
Hans-Jürgen und Martha Scheer,
Frank Neuber,
Thomas Müller

26. Hohensteincup geht wieder an Zersén

Am 19. August war es wieder einmal soweit: Zum bereits 26. mal fand der Hohensteincup statt, ein Fußballturnier, bei dem die fünf Hohensteindörfer ihren Fußballmeister auspielen. 1992 von Werner Milde ins Leben gerufen, dürfen bei diesem Turnier nur Einwohner aus den jeweiligen Dörfern, dort geborene oder früher einmal wohnhafte Dörfner sowie die Partner der vorgenannten weiblichen Einwohner teilnehmen. Da inzwischen jedoch die ehemaligen Stammspieler nach und nach in ihren wohlverdienten fußballerischen Ruhestand gegangen sind, wird bei der Erfüllung der vorgenannten Kriterien auch schon mal ein Auge zugedrückt, damit einige von uns überhaupt noch eine Mannschaft zusammen bekommen. Leider ist dies Wickbolsen zum zweiten mal hintereinander nicht gelungen.



Die Siegermannschaft aus Zersén

Neu war in diesem Jahr ein kleines Intermezzo mit einem Spiel zweier Jugendmannschaften. Dies wurde vor allem von Fred Elsner initiiert, um den begeisterten Zuschauern bereits heute die künftigen Spieler zu zeigen. Die Kiddies nutzten auch ihren Auftritt, um vor einem wahrscheinlich sonst nicht so zahlreichen Publikum ihre Fußballkünste zu zeigen. Mal sehen, vielleicht sehen wir später den einen oder anderen auf der großen Bühne Bundesliga wieder.

In insgesamt 6 Spielen wurde von den Herrenmannschaften teilweise fantastischer Fußball gezeigt, mit großem Kampf und vielen Toren. Schlussendlich hat zum vierten mal hintereinander Zersén den von Ortsbürgermeister Dieter Claus neu gestifteten Pokal gewonnen. Den letzten Pokal hatte Zersén behalten dürfen, da dieser zuvor drei mal hintereinander gewonnen wurde. Damit ist Zersén bis auf einen Titel an den Seriensieger der 90er Jahre Barksen heran gerückt. Barksen konnte bisher insgesamt 12 mal gewinnen, Zersén 11 mal und die anderen drei Dörfer konnten jeweils ein mal das Turnier für sich entscheiden. Zuletzt vor Zersén hatte im Jahr 2013 Wickbolsen den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen dürfen.

Kleine Anekdote am Rande: der diesjährige Torschützenkönig Fabian Prandzioch ist bisher an allen seinen Teilnahmen als Cupsieger vom Platz gegangen. Er hatte 2013 noch bei Wickbolsen ausgeholfen, doch inzwischen gilt für ihn, dass er als Partner einer (ehemaligen) Zerser Einwohnerin deshalb hier bei uns zu spielen hat.

In den folgenden Jahren hoffen wir, dass mit der angestrebten Ausweitung des Turniers auf die Sünteldörfer auch wieder mehr Mannschaften teilnehmen werden.

Andreas Görlitz



Torschützenkönig des Hohensteincups: Fabian Prandzioch



Team Barksen

ZERSEN PRESENTS

26.

HOHENSTEINCUP

19.08.2017

Zersen Bolzplatz ab 13:00 Uhr

KAFFEE UND KUCHEN
BRATWURST UND POMMES
KÜHLE GETRÄNKE

Torwandschießen für Kinder
Spiel von zwei Jugendmannschaften

TEILNEHMER
Wickholsen, Zersen



Team Langenfeld



Das Schiedsrichterteam:
Manfred Gante, Werner Milde, Hardy Ripphaus



Hohensteincup Jugendmannschaften



Hohensteincup
Zuschauer



Team Krückeberg